

Ratgeber:

- Freizeit & Reisen**
- Gesund & Fit**
- Familie & Liebe**
- Recht & Finanzen**
- Multimedia & PC**
- Wohnen & Haushalt**
- Auto & Verkehr**
- Job & Karriere**
- In Radio & TV**




Der letzte Wille

Erben in der Patchwork-Familie

Immer mehr Familien leben als Patchwork-Familie. Da wird die Beziehung der einzelnen Mitglieder untereinander schon fast ein bisschen unübersichtlich. Wenn es dann irgendwann ums Erben geht, wird es schwierig. Kinder, Stiefkinder, neue Partner - wer erbt eigentlich was?

Was sollte in der Patchworkfamilie festgelegt werden?

Patchwork ist nicht gleich Patchwork – hier kommt es auf die Umstände an. Grundsätzlich ist aber ein Testament absolut empfehlenswert, gerade auch wegen der anfallenden Erbschaftssteuer oder wenn man nicht verheiratet ist. Beim Berliner Testament setzen sich die Ehegatten als Alleinerben ein und die Kinder erben zunächst nichts. Wenn kein Testament vorliegt gilt die gesetzliche Erbfolge. Uneheliche Kinder haben hierbei das gleiche Erbrecht wie eheliche Kinder.

Thema in

 25.07.2011, 10:00 Uhr

Was sollte man festlegen?
 7:21 Min
 (© hr4, 25.07.2011)

Erben Kinder aus erster Ehe genauso viel wie weitere Kinder?

Der Pflichtteilsanspruch bleibt immer bestehen – dies gilt auch für Kinder aus erster Ehe, auch wenn kein Kontakt mehr besteht. Die erste Frau ist vom Erbe ausgeschlossen, es sei denn, es besteht noch ein Unterhaltsanspruch. Dies gilt allerdings nur für die Ex-Frau, nicht für die gemeinsamen Kinder, dort bleibt der Unterhaltsanspruch nicht bestehen.

Welche Kinder erben was?
 2:23 Min
 (© hr4, 25.07.2011)

Macht ein Ehevertrag Sinn? Wie sieht der Freibetrag für Stiefenkel aus?

Ein Ehevertrag macht in Zeiten der Eheschließung absolut Sinn. Gerade der naheheliche Unterhalt, der Pflichtteil, der Zugewinnausgleich und der Versorgungsausgleich kann hier geregelt werden. Dann kann bei Scheidung oder Todesfall nicht mehr ganz so viel passieren – das alles regelt dann der Ehevertrag.

Ehevertrag ja oder nein?
 3:18 Min
 (© hr4, 25.07.2011)

Bei Stiefenkeln gilt derselbe Freibetrag von 200.000 Euro wie bei leiblichen Enkeln. Allerdings muss man immer bedenken, dass bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten als Verwalter des Erbes eingesetzt werden – es sei denn, man legt im Testament etwas anderes fest.

Was ist, wenn es ein Testament aus erster Ehe gibt? Wie wichtig ist der Trauschein beim Erben?

Es ist schwierig, ein Testament aus erster Ehe zu widerrufen, hierfür müssen sich beide Ehepartner einig sein. Bei einer Scheidung geht man normaler Weise davon aus, dass Verfügungen - sofern sie nicht den Ehegatten betreffen – weiterhin bestehen. Wenn dem nicht so ist, sollte man das Testament bei Scheidung vernichten.




Gilt das Testament aus erster Ehe?
7:31 Min
(© hr4, 25.07.2011)

Besteht zwischen zwei Partnern keine gesetzliche Partnerschaft und auch kein Testament, erben im Todesfall nur die gemeinsamen Kinder.

Redaktion: maka

Bild: © colourbox.com

Letzte Aktualisierung: 26.07.2011, 11:19 Uhr

 drucken  versenden

hr - Gebühren für gutes Programm

© Hessischer Rundfunk 2011 | Datenschutz | Impressum | Heute in der Redaktion | Kontakt

hr-online enthält Links zu anderen Internetangeboten. Wir übernehmen keine Verantwortung für Inhalte fremder Webseiten.